

Baudenkmäler

- E-6-79-177-1** **Ensemble Ortskern Remlingen.** Das Ensemble umfasst den Ort etwa innerhalb seiner spätmittelalterlichen Befestigungslinie. - Aus einem karolingisch-ottonischen Königshof an der wichtigen West-Ost-Straße Frankfurt-Würzburg erwachsen, befand sich der Ort während des Mittelalters im Besitz der Grafen von Wertheim; seit dem späten 16. bzw. dem frühen 17. Jh. war er zwischen der Grafschaft Castell und dem Hochstift Würzburg geteilt; diese Teilung ist an den beiden Herrschaftsschlössern am Ortsbild heute noch ablesbar. - Der rein bäuerliche Ort baut sich in Hanglage auf. Den höchsten Punkt nimmt das über einer hohen Stützmauer errichtete ehem. Castell'sche Schloss ein, in der Talniederung am Bach liegt die einst regelmäßige Vierflügelanlage des ehem. Würzburgischen Amtsschlusses, die im heutigen Baubestand nur mehr bruchstückhaft nachwirkt. Einen eigenen, abgeschlossenen Bezirk bildet die Pfarrkirche mit dem sie umgebenden Kirchhof, am Hang ebenfalls hochgelegen. Der Ortsgrundriss ist unregelmäßig und wird nur am Rand durch die Fernwege getragen, die sich hier kreuzen: die West-Ost-Straße bildet beim Talübergang einen Knick um das ehem. Würzburgische Amtsschloss (Marktheidenfelder- und Würzburger Straße); die Nord-Süd-Straße führt vom ehem. Oberen Tor entlang der Stützmauer des ehem. Castell'schen Schlosses zum Marktplatz; sie verbindet sich dann mit der Würzburger Straße, von der sie sich erst außerhalb des Ortes in Richtung Holzkirchen wieder trennt. Der Ort besaß also drei Tore, von denen keines mehr steht. Der Hauptteil des Dorfes entwickelt sich, von den Fernwegen abgewandt, entlang unregelmäßigen Gassenführungen nach Osten (Untere, Lange und Hintere Gasse); es findet seine Mitte in dem kleinen, steil ansteigenden, vom barocken Rathausbau beherrschten Marktplatz. Die Gassen sind ausnahmslos von Bauernhöfen gesäumt, die der Straße jeweils ihr Wohngebäude in Giebelstellung zuwenden. Es handelt sich um heute meist verputzte Fachwerkhäuser des 18. Jh. Die häufig auftretende Jahreszahl 1710 läßt auf einen Wiederaufbau nach einem Ortsbrand schließen. Die noch relativ hohe Anzahl historischer Häuser zeichnet den Ort aus.
- D-6-79-177-2** **Altes Schloß 6.** Ehem. Würzburger Schloss, ursprünglich spätmittelalterliche, regelmäßige Vierflügelanlage, um 1400, nach 1408 erweitert, jetzt in Bauernanwesen zerteilt und gänzlich umgestaltet. Erhalten sind verbaute Reste des Schlosses, drei runde Ecktürme und Teile der Befestigungsanlagen.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-77** **Alte Würzburger Straße 30.** Gedenkkreuz, Sandstein, bez. 1826; am Spielberg.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-3** **Am Alten Keller 7.** Ev. Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, massiv und verputzt, im Kern 17.-19. Jh., erneuert.
nachqualifiziert

- D-6-79-177-4** **Am Alten Keller 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-80** **Am Karussell 22 a.** Keller, L-förmige Anlage, Sandsteintonnengewölbe, wohl frühes 19. Jh.; Am Karussell.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-5** **Am Kies 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-7** **Am Kies 5.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Frackdachbau, Fachwerk verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-81** **Am Kies 7.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Satteldachbau aus Rotsandsteinquadern, Fensterbankgesimse, Freitreppe, 1845/46.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-8** **Am Kies 11.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas, viergeschossiger Chorturm im Unterbau und Sakristeianbau mittelalterlich, darüber nach 1710 und 1768, Langhaus mit Satteldach nach 1710, Treppenrundturm; mit Ausstattung; Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-12** **Bocksgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, Giebelseite mit drei Wetterdächern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-13** **Ellbogengasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Obergeschoss seitlich vorkragend, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-14** **Ellbogengasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-15** **Ellbogengasse 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-16** **Hintere Gasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-17** **Hintere Gasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit seitlicher Toreinfahrt, Rotsandstein, Fachwerkgiebel, klassizistisch, 1843.
nachqualifiziert

- D-6-79-177-19** **Hintere Gasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, am freiliegenden Eckpfosten bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-20** **Hintere Gasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-75** **Höhberg.** Weinberghüterhäuschen, eingeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, mit gehörten und profilierten Sandsteinrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-79** **Holzmühle 1; Holzmühle 2; Holzmühle 3; Holzmühle 3 a; Schleifmühle; Holzmühle 4.** Holzmühle, Obere Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, Sockel- und Erdgeschoss Rotsandsteinmauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, bez. 1833, der westliche Mühlenteil nach 1946 entkernt, z. T. erneuert und aufgestockt, das überschächtige Mühlrad 2010 erneuert, zugehörig nördliches Nebengebäude mit Backofen, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk verputzt, um 1870; Mittelmühle, eingeschossiger Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, Rotsandstein, bez. 1854 und 1856, mit überschlächtigem Mühlrad und technischer Ausstattung, zugehörig Schweinestall und Scheune mit Keller, bez. 1737; Mühlgraben, 19. Jh. (sowie Mühlwehr und Mühlgraben im westlichen Gemeindegebiet Uettingen).
nachqualifiziert
- D-6-79-177-21** **Lange Gasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-22** **Lange Gasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-23** **Lange Gasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-26** **Lange Gasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-28** **Lange Gasse 12.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau, Sockelgeschoss Sandstein, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18. Jh., Dachfensterausbau.
nachqualifiziert

- D-6-79-177-29** **Lange Gasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk; Nebengebäude, Fachwerkbau mit Pultdach; 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-30** **Lange Gasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-31** **Lange Gasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, im Kern 1534 (dendro.dat.); zwei Nebengebäude, Fachwerk, Satteldach, vorderes Nebengebäude mit Dachüberstand zum Hof; 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-32** **Lange Gasse 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-33** **Marktheidenfelder Straße 1.** Ehem. Amtshof des Hochstifts Würzburg; Amtshaus, zweigeschossiger Massivbau in Ecklage mit gefugten Eckpilastern und Mansardhalbwalmdach, bez. 1695 und 1717; Scheune, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Hofmauer, teils durchfensterte Außenmauer eines abgegangenen Wirtschaftsgebäudes, Bruchstein, mit Korbbogentor, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-34** **Marktheidenfelder Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau aus Fachwerk auf hohem Sockel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-36** **Marktheidenfelder Straße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit hohem Kellersockel und Satteldach, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-37** **Marktheidenfelder Straße 8.** Wohnhaus mit Toreinfahrt, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, Fachwerk verputzt, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-38** **Marktheidenfelder Straße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-39** **Marktheidenfelder Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Eckanbau, Fachwerk verputzt, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-40** **Marktheidenfelder Straße 13.** Wohnhaus, Traufseitbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1818.
nachqualifiziert

- D-6-79-177-41** **Marktheidenfelder Straße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-42** **Marktheidenfelder Straße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, bez. 1804, teilweise modernisiert.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-43** **Marktheidenfelder Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau aus Fachwerk mit Kellerhals, Obergeschoss auf der Traufseite zum Hof auskragend, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-45** **Marktheidenfelder Straße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-46** **Marktheidenfelder Straße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-47** **Marktheidenfelder Straße 26.** Wappenstein, Sandstein, gekröntes Wappen mit stilisierten Straußenfedern als Schildhalter, darunter Inschriftkartusche, bez. 1698.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-49** **Marktplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, massiv und verputzt, mit oktagonalem Dachreiter, Freitreppe, 1729; Pranger mit Halsring aus Eisen und Sandsteinkonsole.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-51** **Marktplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau auf massivem Hochkeller, Fachwerk verputzt, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-52** **Marktplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-53** **Marktplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-54** **Marktplatz 7.** Eckpfosten des Vorgängerbaus, bez. 1710.
nachqualifiziert

- D-6-79-177-55** **Marktplatz 8.** Gasthof zum Goldenen Löwen, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, massiver Hochkeller, Obergeschosse Fachwerk mit Erker, Traufseite verputzt, zweigeschossiger Seitenflügel mit Satteldach, Fachwerk verputzt, bez. 1710; Wirtshausschild, bez. 1711.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-56** **Marktplatz 9.** Querbalken mit Inschrift, 1711.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-48** **Nähe Ansbacher Weg.** Wegkreuz, Sandstein, Schaft mit Pietà auf Stufenfundament, bez. 1521.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-76** **Nähe Birkenfelder Straße.** Friedhof; in der Friedhofsmauer Kreuze und Grabsteine des 18./19. Jh.; Friedhofskreuz, bez. 1876; Gefallenendenkmal für 1866; Gefallenendenkmal für 1914/18, erweitert für 1939/45.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-57** **Schloß 1; Schloß 6; Schloßberg 2; Schloß 5; Schloß 3.** Ehem. Castellsches Schloss, Gruppe von Bauten auf terrassiertem Gelände über hoher Stützmauer, ehem. Ökonomiebau, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach 16./17. Jh. (Schloß 1); ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Fachwerkbau über Hakenrundriss, mit rundem Treppenturm und Krüppelwalmdach, bez. 1536 (Schloßberg 2); Weißer Bau, breiter, dreigeschossiger Halbwalmdachbau, das oberste Geschoss Fachwerk, bez. 1563 (Schloß 3), mit Einfriedungsmauer; Roter Bau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppenturm und Altane, Rotsandstein, bez. 1578 und 1683 (Schloß 5); Schlossscheune, Giebel Fachwerk verputzt, 16./17. Jh.; Wohngebäude, Obergeschoss Fachwerk, Walmdach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-1** **Schloß 1; Schloßberg 9.** Teilstück der spätmittelalterlichen Ortsmauer auf der Nordseite zwischen Pfarrgarten und ehem. Castellischem Schloss (einschließlich) erhalten.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-58** **Schloßberg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, Satteldach mit Giebel zur Schloßgasse, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-60** **Schloßgasse 2.** Wohnhaus mit Scheune und Nebengebäude, Traufseithaus, Fachwerk verputzt, bez. 1711; sog. "Hirschengelände".
nachqualifiziert
- D-6-79-177-63** **Schloßgasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, verputzt, bez. 1710.
nachqualifiziert

- D-6-79-177-65** **Schloßgasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-66** **Untere Gasse 1.** Wohnhaus, ehem. Castell'sches Amtshaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardhalbwalmdachbau, um 1715.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-68** **Untere Gasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-70** **Untere Gasse 15.** Giebelhaus, Fachwerk, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-71** **Untere Gasse 16.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, seitlicher Anbau mit Toreinfahrt und Satteldach, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-72** **Untere Gasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Toreinfahrt, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-73** **Würzburger Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-79-177-74** **Würzburger Straße 7.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau über Kellergeschoss, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 64

Bodendenkmäler

- D-6-6124-0060** Mittelalterliche bis neuzeitliche Körpergräber.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0061** Bestattungsplatz mit Körpergräbern des Mittelalters und/oder der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0062** Mittelalterliche bis neuzeitliche Kapellenwüstung mit Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0063** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0064** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0097** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0098** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0138** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Marktortes Remlingen.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0139** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas von Remlingen mit Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0140** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Ortsbefestigung in Remlingen.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0141** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen ehem. Castellschen Schlosses in Remlingen.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0142** Archäologische Befunde im Bereich der ehem. spätmittelalterlichen Wasserburg "Würzburger Schloss" in Remlingen mit frühneuzeitlichen Befestigungsanlagen.
nachqualifiziert

- D-6-6124-0146** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6124-0147** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6223-0048** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6224-0085** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16